

ISBN 978-3-663-04023-1 ISBN 978-3-663-05469-6 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-05469-6

Inhalt

Einführung

I. Begriff und Typologie der wirtschaftlichen Entleerungsgebiete in Industrieländern	9
a) Begriff	9
b) Typologie	9
1. In der Entwicklung zurückgeworfene Gebiete	9
2. In der Entwicklung zurückgebliebene Gebiete	9
II. Gang der Untersuchung	10

Teil 1

Die Herausbildung wirtschaftlicher Entleerungsgebiete im marktwirtschaftlichen Industrialisierungsprozeß

A. Der marktwirtschaftliche Prozeß der Industrialisierung als Wachstums- und Differenzierungsprozeß	11
I. Die Industrialisierung als relativer Wachstumsprozeß	11
a) Begriff der Industrialisierung	11
1. Die Wachstumskomponente	12
2. Die Strukturkomponente	13
b) Industrialisierungsimpulse	16
II. Die regionale Verteilung des industriellen Wachstums	17
a) Die räumlichen Differenzierungen von Wachstumschancen als Wesensmerkmal des marktwirtschaftlichen Industrialisierungsprozesses	17
b) Differenzierungsanreize im Prozeß der Industrialisierung	18
1. Der Einfluß der einzelnen Differenzierungsanreize auf die regionale Verteilung der Wachstumsimpulse im Prozeß der Industrialisierung	18
aa) Die Raumwirkungen des Verkehrssystems	18
11. Methode und Werkzeuge der Analyse	18
aaa) Methode der Analyse	18
bbb) Werkzeuge der Analyse	19
111. Verkehrswertigkeit	19
222. Affinität	20
22. Die Verkehrssituation in der vorindustriellen Zeit	20
33. Änderung der Verkehrssituation nach Einführung der Eisenbahn	21
44. Die Eigendynamik des Industrialisierungsprozesses	23

aaa)	Die Differenzierungswirkung der Transportkostenunterschiede ...	23
bbb)	Die Differenzierungswirkung der langfristigen Grenzkostenverläufe	24
ccc)	Die Differenzierungswirkung der räumlichen Streuung der Einkommenseffekte und der volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Kapazitätseffekte einer Investition	26
55.	Ausweitung punktueller Industrialisierungszentren zu Industriebändern .	30
66.	Die Gestaltungskraft einzelner Verkehrsmittel	33
aaa)	Die Gestaltungskraft der Eisenbahn	33
bbb)	Die Gestaltungskraft der Binnenwasserstraßen	35
ccc)	Die Gestaltungskraft des Straßenverkehrs	37
111.	Die Gestaltungskraft der Bundes- und Landstraßen	37
222.	Die Gestaltungskraft der Autobahn	39
ddd)	Die Gestaltungskraft der Mineralöffernleitungen	42
eee)	Die Gestaltungskraft des Seeverkehrs	49
77.	Die räumliche Differenzierung der Wirtschaftstätigkeit unter dem Einfluß der Zonengrenzziehung	52
aaa)	Die Veränderung der Struktur der interregionalen Verkehrsströme	52
111.	Die Veränderung des Umfangs und der Richtung der Verkehrsströme	52
222.	Die Veränderung der räumlichen Reichweite der Verkehrsströme	54
bbb)	Die Veränderung der Struktur des Verkehrssystems	55
bb)	Die Rolle des technischen Fortschritts im Differenzierungsprozeß	55
11.	Wandlungen in der Organisation des technischen Fortschritts	55
22.	Beziehungen zur räumlichen Streuung des technischen Fortschritts ...	57
aaa)	Bei Vorherrschen von zufälligen Erfindungen durch Einzelerfinder	57
bbb)	Bei systematischer Erforschung und Anwendung des technischen Fortschritts	57
111.	Verstärkung der Differenzierungswirkungen	57
222.	Nivellierungswirkungen	62
aaaa)	Abschwächung der Differenzierungswirkungen	62
bbbb)	Das Entstehen von »in der Entwicklung zurückgeworfenen Räumen«	63
cc)	Der Einfluß des Finanzsystems auf die räumliche Ordnung der Wirtschaft ..	63
11.	Die Standortrelevanz des Finanzsystems	64
22.	Schaffung von unterschiedlichen Standortqualitäten durch das Finanzsystem	65
aaa)	Raumwirkungen eines Finanzsystems mit Finanzautonomie der dem Gesamtstaat untergeordneten Gebietskörperschaften	65
bbb)	Die Raumwirkungen bei zentralistischem Finanzsystem.....	67
33.	Beziehungen zum vom Verkehrssystem geprägten marktwirtschaftlichen Differenzierungsprozeß	68
aaa)	Bei einem Finanzsystem mit Finanzautonomie der dem Gesamtstaat untergeordneten Gebietskörperschaften	68
bbb)	Bei zentralistischem Finanzsystem	70
44.	Zusammenfassung	72
dd)	Das Sparen in der Dynamik des marktwirtschaftlichen Industrialisierungsprozesses	72

11. Das Sparen als abhängige Variable des Prozesses der räumlichen Differenzierung	73
aaa) Das Kontensparen der Privaten in Abhängigkeit von der regionalen Differenzierung der Sozial- und Altersstruktur	73
111. Die Veränderung der räumlichen Einkommensverteilung in ihrem Einfluß auf die regionale Differenzierung des Kontensparens	73
222. Die Veränderung der interregionalen Altersstruktur in ihrem Einfluß auf die regionale Differenzierung des Kontensparens	77
bbb) Wertpapier-, Versicherungs- und Bausparen in regionaler Differenzierung	79
22. Das Sparen als unabhängige Variable des Prozesses der räumlichen Differenzierung	82
aaa) Zur Frage der Investitionsfunktion	82
bbb) Die Differenzierungskraft der interregionalen Sparstruktur	84
ccc) Der Einfluß der räumlichen Mobilität des Sparens ..	86
ee) Der Einfluß der Wirtschaftsintegration auf die Entwicklung der rückständigen Gebiete	87
2. Das Zusammenwirken der einzelnen Differenzierungsanreize im Hinblick auf die regionale Verteilung der Wachstumsimpulse im Prozeß der Industrialisierung	88
 B. Die Merkmale wirtschaftlicher Entleerungsgebiete	90
I. Abgrenzung der wirtschaftlichen Entleerungsgebiete	90
a) Ungleichmäßige Raumstruktur als Ergebnis des Industrialisierungsprozesses	90
1. Kriterium der differenzierten Raumstruktur	90
2. Einteilung in Industrie- und Agrarzonen	92
b) Abgrenzung der Notstandsgebiete in Agrar- und Industriezonen mit Hilfe der Werte für das Pro-Kopf-Einkommen und seiner Entwicklung ..	94
1. Notstandsgebiete in Agrarzonen	94
2. Notstandsgebiete in Industriezonen	95
II. Kennzeichnung von Notstandsgebieten	96
a) Wirtschaftsstruktur	96
1. Bevölkerungsentwicklung	97
aa) In der Bundesrepublik insgesamt	97
bb) In den vorwiegend agrarischen Bundesländern	100
cc) In den industriereichen Bundesländern	101
dd) In den Notstandsgebieten	102
2. Beschäftigtenstruktur	104
aa) Entwicklung in der Bundesrepublik insgesamt	104
bb) Entwicklung in den Ländern	104
cc) Beschäftigtenstruktur in den Notstandsgebieten	106

3. Produktionsstruktur	107
aa) Die Entwicklung in der BRD	107
bb) Die Entwicklung in den Bundesländern	108
cc) Entwicklungstendenzen der Produktionsstruktur in den Not-	
standsgebieten	109
11. In zurückgebliebenen Räumen	109
22. In den zurückgeworfenen Räumen	110
b) Die Struktur des Verkehrswesens	110
1. In zurückgebliebenen Gebieten	110
aa) Das Verkehrsnetz	110
11. Das Schienennetz	110
22. Das Straßennetz	121
aaa) Die Straßendichte	121
bbb) Die Breitenstruktur	122
ccc) Die Straßendecken	125
bb) Die Verkehrsbedienung	129
11. Die Verkehrsbedienung im Güterverkehr	130
22. Die Verkehrsbedienung im Personenverkehr	131
2. Die Struktur des Verkehrswesens in zurückgeworfenen Gebieten .	135
aa) Das Verkehrssystem in zurückgeworfenen Gebieten des Typs A	136
bb) Das Verkehrssystem in zurückgeworfenen Gebieten des Typs B	136
c) Finanzstruktur von Gebietskörperschaften in Notstandsgebieten	137
1. Das Steuersystem in der BRD	137
2. Die Bedeutung der Realsteuern für die Gemeinden	138
3. Umfang der Finanzaufweisungen	139
4. Verstärkte Bildung von Notstandsgebieten durch das bestehende	
Finanzsystem	140
d) Die regionale Gliederung des volkswirtschaftlichen Sparprozesses ...	144
1. Vorbemerkung	144
2. Sparerdichte, Kontendichte und Spareinlagen in regionaler Differen-	
zierung	144
aa) Sparerdichte	144
bb) Kontendichte	145
cc) Die regionale Gliederung der Spareinlagen 1948/66	146
11. Die Dynamik der Gesamteinlagen	146
22. Die Dynamik der Durchschnittseinlagen	149
3. Der Geltungsbereich der Ergebnisse	152

Teil 2

Möglichkeiten und Grenzen einer aktiven Regionalpolitik

A. Die Zielsetzung der regionalen Wirtschaftspolitik	159
I. Das Leitbild der aktiven Regionalpolitik	159
a) Begriff der aktiven Regionalpolitik	159

b)	Das Leitbild der aktiven Regionalpolitik in der nationalen und internationalen Diskussion	159
c)	Der derivative Charakter des regionalpolitischen Leitbildes	161
II.	Die Gestaltungsziele der regionalen Wirtschaftspolitik	161
a)	Kennzeichnung des Zielsystems	162
1.	Die Dezentralisierung der Wirtschaftskraft	162
2.	Die Krisenfestigkeit der Raumstruktur	162
3.	Die Produktivität der Raumnutzung	162
4.	Die Proportionalität der räumlichen Wirkungsfaktoren	163
b)	Das Verhältnis der einzelnen Ziele zueinander	163
B.	Bisherige regionalpolitische Maßnahmen	163
I.	Darstellung der bisherigen Maßnahmen	163
a)	Das regionale Förderungsprogramm der Bundesregierung	163
1.	Förderung der Zonenrandgebiete	164
2.	Förderung der Bundesausbaugebiete	164
3.	Förderung der Bundesausbauorte	165
b)	Förderungsprogramme der Länder	166
1.	Das Landesergänzungsprogramm in Rheinland-Pfalz	166
2.	Der Grenzlandfonds in Rheinland-Pfalz	167
3.	Das Landeskreditprogramm in Nordrhein-Westfalen	167
4.	Die Grenzlandhilfe in Nordrhein-Westfalen	167
c)	Der Grüne Plan	167
d)	Förderung aus dem ERP-Sondervermögen	167
e)	Gemeinsame Programme mehrerer Körperschaften	168
1.	Das Emsland-Programm	168
2.	Das Programm Nord	168
II.	Beurteilung der bisherigen Maßnahmen	169
C.	Möglichkeiten weiterer regionalpolitischer Maßnahmen	171
I.	Regionalpolitik mit Hilfe der Verkehrspolitik	171
a)	Grundsätzliche Überlegungen zu einer verkehrspolitischen Konzeption	171
b)	Die Investitionspolitik im Verkehr	174
1.	Investitionen bei der Eisenbahn	174
2.	Investitionen im Straßenverkehr	176
c)	Die Verkehrsbedienung	178
1.	Verkehrsbedienung im Personenverkehr	178
2.	Verkehrsbedienung im Güterverkehr	180
d)	Die Tarifpolitik im Verkehr	181
1.	Vorbemerkung	181
2.	Möglichkeiten für Transportkostenunterschiede im Raum	182

3.	Die Bedeutung von Transportkostenänderungen für die Unternehmen in den Entleerungsgebieten	184
aa)	Heterogene Güter	184
11.	Monopolmarkt	184
22.	Wettbewerbsmarkt	185
bb)	Homogene Güter	186
II.	Möglichkeiten regionalpolitischer Maßnahmen auf dem Sparmärkten sowie auf den Finanzmittelmärkten	187
a)	Die Beeinflussung der Sparstruktur und der interregionalen Mobilität des Sparens	187
1.	Das Gestaltungsziel	187
2.	Die Mittel zur Zielverwirklichung	188
aa)	Regionale Zins- und Prämien differenzierungen im Rahmen der Sparförderung	188
bb)	Die Veränderung der institutionellen Komponente des Sparprozesses	190
cc)	Die Parallelität von Industrieansiedlung und Errichtung neuer Institutionen des Geld- und Kreditsystems	191
b)	Regionale Geld-, Kredit- und Kapitalhilfen	192
1.	Die Begünstigung der Inanspruchnahme der Finanzmittelmärkte durch wirtschaftlich schwache Gebiete	192
2.	Die Verbesserung der Geldschöpfungsmöglichkeiten in den kritischen Regionen	193
III.	Steuerpolitische Maßnahmen	194
a)	Verbesserungen des kommunalen Steuersystems	194
b)	Weitere einnahmepolitische Maßnahmen	195
1.	Finanzausgleich	195
2.	Steuerpräferenzen	196
IV.	Direkte staatliche Investitionstätigkeit	196
D.	Die Grenzen einer aktiven Regionalpolitik	198
I.	Institutionelle Hemmnisse für eine ausreichende Finanzierung der Regionalpolitik	198
II.	Grenzen der Wirksamkeit der Regionalpolitik durch die bestehende Rechtsordnung	201
III.	Grenzen der Wirksamkeit der Regionalpolitik durch mangelnde Bereitschaft, notwendige Änderungen zu vollziehen oder hinzunehmen	202
	Literaturverzeichnis	205
	Anmerkungen	213